

INFORMATIONSVORLAGE

Bearbeitet von:

Tel.Nr.:

Datum:

Werner Schroff

0761 201-4580

21.10.2011

Betreff:

Aktuelle Themen der RVF

Verkaufsentwicklung 2011

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Öff.	N.Ö.	Empfehlung	Beschluss
bA	23.11.2011		X		

Informationsvorlage:

Der beschließende Ausschuss des Zweckverbands Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) nimmt den von der Geschäftsführung der Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF) vorgelegten Bericht zur Verkaufsentwicklung 2011 zur Kenntnis.

ANLAGE: Bericht RVF

Begründung

Die Geschäftsführung der RVF informiert im beiliegenden Bericht über die Verkaufsentwicklung 2011. Auf die Anlage zu dieser Drucksache wird verwiesen.

Ergänzend hierzu erfolgt eine mündliche Erläuterung durch die RVF-Geschäftsführung.

Bearbeitet von
Werner Schroff

-Verwaltung ZRF-

Verkaufsentwicklung Januar – September 2011

Information für den ZRF zur Sitzung des beschließenden Ausschusses am 23.11.2011

Verkaufsentwicklung Januar – September 2011

Die Gesamtentwicklung ist auf einem hohen Niveau positiv. Die Gesamteinnahmen stiegen zwischen Januar und September 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um +1,4 %. Während in den Marktsegmenten RegioKarte Erwachsene, Ausbildungsverkehr und Sonstige (KombiTickets u. ä.) ein höherer Verkauf und damit auch mehr Einnahmen erzielt wurde, ist der Absatz im Barverkehr leicht rückläufig. Die statistisch ermittelten Fahrgastzahlen stiegen insgesamt um +1,4 %, die Tarifergiebigkeit (Einnahmen je Fahrt) blieb dagegen bei 70 Ct konstant.

Die Fahrgastzahlen bei der **RegioKarten Erwachsene** liegen im bisherigen Jahresverlauf um +1,4 % über dem Vorjahr. Erfreulich ist dabei, dass auch bei den Monats- und Jahreskarten, die durch die Fokussierung des Marketings auf den Aboverkauf Rückgänge aufwiesen, wieder leichte Zuwächse verzeichnet werden konnten. Der größte Teil des Fahrgastzuwachses kommt aber weiterhin aus der RegioKarte Abo. Hier konnte in 2011 knapp eine halbe Million Fahrgäste hinzugewonnen werden (+5,4 %). Dass die Zusammenarbeit mit den Nachbarverbänden (TGO, VSB, RVL, WTV) richtig und wichtig ist, zeigen die Fahrgastzahlen mit Ergänzungskarten, die um +10 % anzogen. Allerdings handelt es sich hierbei um die Fahrgastzahlen aus 2010, die abrechnungstechnisch erst in 2011 einbezogen werden. Über eine halbe Million Fahrten wurden 2010 verbundübergreifend mit Ergänzungskarten aus den Nachbarverbänden unternommen. Steigende Fahrgastzahlen (+17,5 %) sind auch für das badisch24 zu verzeichnen, dass für Zeitkartenkunde im verbundübergreifenden Verkehr als 24h-Karte angeboten wird.

Im **Ausbildungsverkehr** verläuft die Entwicklung ebenfalls positiv. Insgesamt haben sich die Fahrgastzahlen bis September 2011 um +0,5 % erhöht. Damit wird mehr als jede dritte Fahrt (36,8 %) im RVF mit einem Fahrschein des Ausbildungsverkehrs getätigt. Die Fahrten mit der RegioKarte Schüler liegen bisher mit -0,1 % leicht unter

dem Vorjahresniveau, doch sollte zur endgültigen Bewertung der Marktentwicklung der weitere Jahresverlauf abgewartet werden. Die Entwicklung war in den zurückliegenden Monaten durch die Ferienlage in 2011 sehr uneinheitlich. Das SemesterTicket erfreut sich zurzeit einer deutlich steigenden Nachfrage. Um +2,5 % sind die Fahrgastzahlen gestiegen. Diese Zunahme ist aber auch durch stark gestiegene Studierendenzahlen (doppelter Abiturjahrgang, Abschaffung der Wehrpflicht) bedingt.

Die Fahrtenzahl im **Barverkehr** ist insgesamt um -1,8 % rückläufig. Zwar fuhren mit dem Einzelfahrschein Erwachsene – der mit Abstand nachfragestärkste Fahrschein – +1,2 % mehr Kunden, doch die anderen dem Barverkehr zugeordneten Fahrscheine haben zum Teil eine deutliche Nachfrageeinbuße. So konnten beim Einzelfahrschein für Kinder über -6% weniger Fahrgäste ermittelt werden. Auch bei den Tageskarten REGIO24 sank die Nachfrage sowohl bei der 1-Personen-Variante (-1%) als auch bei der 5-Personen-Variante (-5,4 %).

Die schon seit 2010 spürbar nachlassende Nachfrage im Barverkehr ist zum Teil den vermehrt genutzten **KombiTickets** (Eintrittskarte = Fahrschein) geschuldet. So konnte der RVF in den letzten zwei Jahren mit der FWTM (Messe), dem Theater Freiburg, dem ZMF-Veranstalter und dem SC Freiburg jeweils einen KombiTicket-Vertrag für deren Veranstaltungen abschließen. Gab es 2007 nur knapp 150 Tsd. Fahrten mit einem KombiTicket, stieg dieser Anteil bis 2010 kontinuierlich auf 330 Tsd. Fahrten. In 2011 sind es bis September bereits schon über 500 Tsd. Fahrten. Auch der immer größer werdende Anteil an **KONUS**-Gemeinden im Verbundgebiet und die dort steigenden Übernachtungszahlen lässt die Nachfrage an Einzel- und Mehrfahrtenkarten sowie Tageskarten sinken. Für Januar – September 2011 konnten nochmals +7,6 % mehr Fahrten mit der Gästekarte ermittelt werden.

Die Geschäftsführung